

## Bedienungsanleitung Installationshandbuch

*!! Bitte vor dem Gebrauch aufmerksam lesen !!*



**Inhalt**

Kapitel	Seite	Inhalt
<b>1</b>		<b>Handhabung der Anlage</b>
1.1	1	Funktionsweise, Zubehör, Haftungsausschluß
1.2	2	Anlage steuern mit Funkhandsender
1.3	2	Scharfschalten bei Anwesenheit
1.4	2	Scharfschalten bei Abwesenheit
1.5	2	Alarmspeicher
1.6	3	Panikalarm aktivieren
1.7	3	Sabotageschutz
1.8	4	Signal Kontakt offen
1.9	4	Signal Senderbatterie schwach
1.9.1	5	Senderbatterie wechseln
1.9.2	5	Senderbatterie wechseln Handsender
1.9.3	5	Senderbatterie wechseln Öffnungsmelder
1.9.4	5	Senderbatterie wechseln Funkbewegungsmelder
1.9.5	5	Senderbatterie wechseln Kabelschleife (Zubehör)
1.9.6	6	Ablauf eines Einbruchalarms
1.9.7	6	Unterbrechen eines Alarms mit Funkhandsender
1.9.8	6	Kabelschleife verwenden (Zubehör)
1.9.9	6	Notrufhandsender verwenden (Zubehör)
<b>2</b>		<b>GSM-Komfortmodul</b>
2.1	7-8	Verwenden des GSM-Komfortmoduls (Zubehör)
2.2	9	Hinweise zur Verwendung des GSM-Komfortmoduls
<b>3</b>		<b>Installation der Anlage</b>
3.1	10	Lieferumfang
3.2	10	Installationshinweise
3.3	10	Installationsvorbereitungen
3.4	10	Öffnen der Basis
3.5	10	Einstellen des Programmwahlschalters
3.6	11	Tabelle 1 Programmwahlschalter
3.7	11	Erstinbetriebnahme
3.8	11	Speichern von Meldern/Sendern
3.9	12	Skizzen
3.9.1	13	Löschen von Meldern/Sendern
3.9.2	13	Montage der Funköffnungsmelder
3.9.3	13	Codierung des Funkbewegungsmelders
3.9.4	14	Montage der Funkbewegungsmelder
3.9.5	15	Montage der Kabelschleife (Zubehör)
3.9.6	15	Montage der Basis
3.9.7	16	Anschluß der Basis
3.9.8	16	Einbau des GSM-Komfortmoduls
3.9.9	16-17	Programmierung des GSM-Komfortmoduls
3.9.9.1	18	Testalarm durchführen
<b>4</b>		<b>Verschiedenes</b>
4.1	18-20	Problembeseitigung
4.2	21	Konformität
4.3	21	Technische Daten
4.4	21	Wartungshinweise
4.5	21	Entsorgungshinweise

### Handhabung der Anlage

Lesen Sie die folgenden Anweisungen bitte aufmerksam, um Fehlbedienungen zu vermeiden.

## 1.1 Funktionsbeschreibung, Zubehör, Haftungsausschluß

Pro.tect ist ein modernes Funkalarmsystem, das Ihr Eigentum vor unbefugten Übergriffen schützen kann. Pro.tect arbeitet mit fremdfeldgeschützten Funköffnungsmeldern und Funkbewegungsmeldern, die sich automatisch deaktivieren, wenn sie sich während des Scharfschaltens in deren Erfassungsbereich befinden. Der interne Akku und die zahlreichen Anti-Sabotage Funktionen machen Pro.tect zudem zu einem äusserst schwer zu überwindenden Hindernis für potentielle Einbrecher.

### Zubehör

Als Zubehör sind weitere Funköffnungsmelder, Funkbewegungsmelder, Handsender, Funkkabelschleifen, Notrufhandsender, sowie ein GSM-Komfortmodul erhältlich.

Mit weiteren **Funköffnungsmeldern** (Art. Nr.: 10005) können insgesamt bis zu 50 Fenster und Türen gesichert werden.

Weitere **Handsender** (Art. Nr.: 10003) ermöglichen z.B Familienmitgliedern das System zu steuern und Zutritt zum Gebäude zu erlangen.

Mit der **Funkkabelschleife** (Art. Nr.: 10007) können mobile Güter außerhalb des Gebäudes, wie z.B. Fahrräder, Motorroller, Surfboards, Gartenmöbel, etc... gegen unbefugtes Entwenden gesichert werden.

Weitere **Funkbewegungsmelder** (Art. Nr.: 10005) ermöglichen die unkomplizierte Absicherung größerer Räume.

Das **GSM-Komfortmodul** (Art.Nr.: 10002) versendet im Alarmfall SMS an bis zu 10 frei wählbare Telefonnummern. Auch kann die Alarmanlage kann per SMS ein- bzw. ausgeschaltet werden. Durch Anrufen des GSM-Moduls können außerdem jederzeit Statusabfragen angefordert werden, die Informationen über den Zustand der Pro.tect Basis enthalten.

Der **Notrufhandsender** (Art. Nr.: 10004) erweitert das Pro.tect System um eine Hausnotruffunktion, die speziell für ältere oder gebrechliche Personen hilfreich oder sogar lebensrettend sein kann. Je nachdem, welche Taste des Senders betätigt wird, wird eine SMS mit dem Inhalt „Hilfe erbeten“ versendet, oder eine SMS „Notfall“. Wird ein Notfall ausgelöst, werden zusätzlich die Sirene und die LED's aktiviert.

### Haftungsausschluß:


Pro.tect kann wie jedes Alarmsystem einen Einbruch bzw. Einbruchversuch lediglich melden, jedoch nicht verhindern. Es ist daher notwendig, sich entsprechend umsichtig zu verhalten und bei Abwesenheit keine Fenster oder Türen offen oder unverschlossen zu lassen.

Thitronik übernimmt keinerlei Haftung für entwendete Wertgegenstände oder durch Einbruch am Gebäude entstandenen Schaden.

### 1.2 Anlage steuern mit Funkhandsender

 Beliebige Taste schärft das System.

*Integrierte LED's blinken 1 mal und interner Pieper\* ertönt 1 mal.*

 Beliebige Taste entschärft das System.

*Integrierte LED's blinken 2 mal und interner Pieper\* ertönt 2 mal.*

*Wird nach einem Alarmereignis unscharf geschaltet, ertönt anstelle der 2 Pieptöne ein langer durchgehender Ton.*

\*je nach Einstellung des Programmwahlschalters

### 1.3. Scharfschalten bei Anwesenheit


Wenn Sie sich bei aktivierter Alarmanlage im Haus aufhalten möchten, müssen die Bewegungsmelder ausgeschaltet bleiben. Um die Alarmanlage ohne die Bewegungsmelder zu aktivieren, betätigen Sie die kleine Taste des Funk-Handsenders.

Es werden immer alle Bewegungsmelder deaktiviert. Soll z.B ein Haustier sich in einem Raum aufhalten, in dem ein Bewegungsmelder montiert ist, die übrigen Bewegungsmelder sollen aber aktiv bleiben, schalten Sie den entsprechenden Bewegungsmelder mit dem „on/off“ Schalter am Bewegungsmelder aus und aktivieren die Alarmanlage mit der großen Taste des Funk-Handsenders.

### 1.4. Scharfschalten bei Abwesenheit

Wenn Sie das Haus verlassen und sich niemand mehr in den Räumen aufhält, sollten idealerweise auch die Bewegungsmelder aktiv sein. Um die Alarmanlage mit Bewegungsmeldern zu aktivieren, betätigen Sie die große Taste des Funk-Handsenders.

### 1.5 Alarmspeicher

 Nach Ablauf eines Alarmes ist es sinnvoll, bei der Heimkehr über den Vorfall schon von außen informiert zu werden. Daher blinkt nach einem Alarm jeweils eine der integrierten LED's abwechselnd.

Zusätzlich gibt der Pieper beim Deaktivieren einen langen, tiefen Ton ab.

### 1.6 Panikalarm aktivieren

Wenn Sie sich bedroht fühlen und Aufmerksamkeit auf sich ziehen möchten, nutzen Sie die Panikalarmfunktion. Bei einem Panikalarm werden die Sirene und die Signal-LED's aktiviert.

Ein Panikalarm kann bei scharfer und bei unscharfer Anlage aktiviert werden.

Gleichzeitiges Betätigen beider Tasten des Funkhandsenders aktiviert den Panikalarm.

Betätigen einer beliebigen Taste des Funkhandsenders deaktiviert den Panikalarm.

### 1.7 Sabotageschutz

! Pro.tect verfügt über verschiedene Schutzmaßnahmen, die eine Sabotage des Systems verhindern.

#### 1. Fremdfeldschutz der Funköffnungsmelder und der Kabelschleife

Nähert sich bei aktivierter Basis und geschlossenem Melder ein weiterer Magnet (um den Kontakt zu überbrücken), wird sofort der Hauptalarm aktiviert.

#### 2. Störsignalerkennung

wird die Sendefrequenz des Systems durch ein Funksignal eines Störsenders überlagert, werden nach 5 Sekunden die LED's aktiviert und nach 15 Sekunden wird die Sirene zusätzlich aktiviert.

**Ist ein GSM-Komfortmodul angeschlossen, wird nach 5 Sekunden eine SMS mit dem Inhalt „Stoersignal“ versendet.**

#### 3. Spannungssabotage

Wird bei aktivierter Basis die Spannungsversorgung länger als 30 Minuten unterbrochen, ertönt ein Voralarm (Folge kurzer Pieptöne) und nach insgesamt 20 Sekunden wird der Hauptalarm aktiviert (Sirene und Signal-LED's).

**Ist ein GSM-Komfortmodul angeschlossen, wird nach 5 Sekunden eine SMS mit dem Inhalt „Sabotage Spannung“ versendet.**

#### 4. Sabotage des Gehäusedeckels

Wird bei aktivierter Basis der Gehäusedeckel geöffnet, ertönt unverzüglich der Hauptalarm.


**Ist ein GSM-Komfortmodul angeschlossen, wird eine SMS mit dem Inhalt „Sabotage“ versendet.**

### 1.8 Signal „Kontakt offen“

*Beim Verriegeln ertönt eine Reihe kurzer Töne aus dem internen Pieper. Dies bedeutet, das einer der Funköffnungsmelder als geöffnet erkannt wurde.*


 Sollte keiner der Melder beabsichtigt geöffnet sein, überprüfen Sie die gesicherten Öffnungen.

Sollte es erwünscht sein, eines der Fenster geöffnet zu lassen, während alle übrigen, gesicherten Öffnungen überwacht werden, zum Beispiel zur Belüftung eines Raumes, gehen Sie folgendermaßen vor:

 Gewünschtes Fenster öffnen und Pro.tect wie zuvor unter Punkt 1.2 beschrieben aktivieren.



*Es ertönt beim Verriegeln eine Reihe kurzer Töne aus dem internen Pieper. Die Anlage schaltet jedoch trotzdem scharf und überwacht alle übrigen Kontakte.*

 Wird das Fenster bei aktivierter Basis geschlossen, wird kein Alarm ausgelöst. Erst wenn es nach Ablauf von mindestens 5 Sekunden erneut geöffnet wird, führt dies zum Alarm.




### 1.9 Signal „Senderbatterie schwach“


*Beim Verriegeln ertönt ein langer durchgehender Ton aus dem internen Pieper.*



Dies bedeutet, das eine der Batterien eines Funksenders schwach ist und erneuert werden muß. Es kann sich um eine Batterie eines Funköffnungsmelders, eines Funkhandsenders oder einer Kabelschleife handeln.

 Um zu ermitteln, um welchen Sender es sich handelt, muß jeder Sender ausgelöst werden. Bei dem betreffenden Sender erlischt die rote „Sende LED“ erst nach ca. 30 Sekunden. Batterietausch siehe 1.9.1.



 Bei einem Funkbewegungsmelder ertönt kein Signalton. Hier zeigt eine rote LED an der oberen, linken Gehäusesseite (Teil A Skizze 5; Seite 13) an, daß die Senderbatterie erneuert werden muß.

#### 1.9.1 Senderbatterie wechseln

Die Speicher der Sender sind nicht flüchtig. D.h. einmal angelernte Sender müssen nach einem Batteriewechsel nicht neu gespeichert werden.

Um Beschädigungen an der Elektronik durch statische Entladung zu verhindern, erden Sie sich bitte an einem Gegenstand mit Erdpotential (Heizungsrohr, Wasserhahn, etc...), indem Sie es berühren.

**Die Batterielebensdauer der Funksender hängt von der Häufigkeit der Nutzung des jeweiligen Senders ab. Durchschnittlich beträgt die Batterielebensdauer jedoch ca. 3 Jahre bei Funköffnungsmeldern Handsendern und Kabelschleifen. Bei Funkbewegungsmeldern beträgt die Batterielebensdauer ca. 1 - 1 1/2 Jahre. Die Melder zeigen wie in Kapitel 1.9 beschrieben an, wann ein Batterietausch notwendig ist. Ein regelmäßiger Tausch aller Melderbatterien einmal jährlich ist aber dennoch empfehlenswert, um eine stets optimale Leistung der Sender zu gewährleisten.**

### **1.9.2 Senderbatterie des Handsenders wechseln**

- Entfernen Sie die 3 Schrauben auf der Rückseite des Handsenders und öffnen Sie das Gehäuse.
- Entnehmen Sie die Leiterplatte und entfernen Sie die Batterie.
- Ersetzen Sie diese durch eine Batterie gleichen Typs (CR2032)
- Achten Sie beim Einlegen der Batterie auf richtige Polung.  
!!! Markierung auf Batteriehalter beachten !!!

### **1.9.3 Senderbatterie des Öffnungsmelders wechseln**

- Öffnen Sie das Gehäuse durch leichtes Aufhebeln an der Einkerbung an der schmalen Seite des Gehäuses.
- Entnehmen Sie die Leiterplatte und entfernen Sie die Batterie.
- Ersetzen Sie diese durch eine Batterie gleichen Typs (CR2032)
- Achten Sie beim Einlegen der Batterie auf richtige Polung.  
!!! Markierung auf Batteriehalter beachten !!!

### **1.9.4 Senderbatterie wechseln Funkbewegungsmelder**

- Öffnen Sie das Gehäuse durch Entfernen der Kreuzschlitzschraube an der schmalen Gehäuseoberseite.
- Entnehmen Sie die 9V Blockbatterie aus dem Batteriefach und lösen sie von dem Batterieclip.
- Ersetzen Sie diese durch eine Batterie gleichen Typs (9V Block)
- Achten Sie beim Einlegen der Batterie auf richtige Polung.
- Berühren Sie keinesfalls den Infrarotsensor in der Mitte der Leiterplatte, da sich dies negativ auf die Funktion des Melders auswirken kann.

### **1.9.5 Senderbatterie der Kabelschleife wechseln**

- Entfernen Sie die 2 Schrauben auf der Unterseite der Kabelschleife und öffnen Sie das Gehäuse.
- Entnehmen Sie die Batterie, ohne die Leiterplatte heraus zu ziehen.
- Ersetzen Sie diese durch eine Batterie gleichen Typs (CR2032)
- Achten Sie beim Einlegen der Batterie auf richtige Polung.  
!!! Markierung auf Batteriehalter beachten !!!
- Legen Sie die schwarze Dichtung in den Gehäusedeckel ein und schrauben Sie das Gehäuse zu.
- Ziehen Sie die Schrauben nur leicht an, um die Dichtung nicht zu stark zu quetschen.

### 1.9.6 Ablauf eines Einbruchalarms

Wird bei scharfer Basis eine mit einem Funköffnungsmelder gesicherte Öffnung geöffnet, erkennt ein Bewegungsmelder eine Bewegung, oder wird eine Kabelschleife durchtrennt, oder aus der Halterung entfernt, wird dies von der Anlage als Einbruchalarm angezeigt.



*Die Sirene ertönt für ca. 30 Sekunden*



*Die Signal-LED's blinken ca. 180 Sekunden*

Erfolgt ein erneuter Einbruchversuch mit demselben oder einem anderen Melder, wird erneut ein Alarm ausgelöst.

### 1.9.7 Unterbrechen eines Alarms mit Funkhandsender:



Beliebige Taste unterbricht den Alarm bzw. entschärft die Basis.



*Die LED's blinken 2 mal und der interne Pieper gibt einen langen Ton ab (ca. 4 Sek.).*

### 1.9.8 Kabelschleife verwenden (Zubehör)

Die Kabelschleife kann bei scharfer und bei unscharfer Basis in die Halterung gesteckt werden. Es können neben Fahrrädern und Motorrollern auch Gartenmöbel, Surfboards und viele andere bewegliche Gegenstände gesichert werden. Ist die Kabelschleife in der Halterung platziert und die Basis scharf geschaltet, führt Durchtrennen des Kabels oder Entfernen aus der Halterung zum Alarm.

### 1.9.9 Notrufhandsender verwenden (Zubehör. Nur nutzbar mit GSM-Komfortmodul)

Der Notrufhandsender dient älteren oder gebrechlichen Personen als Möglichkeit Verwandte, Freunde oder z.B. einen Pflegedienst zu rufen, ohne ein Telefon erreichen zu müssen.

Wird die kleinere der beiden Tasten betätigt (Kleiner Alarm), wird eine SMS mit dem Inhalt „Hilfe erbeten“ an die Zielrufnummern gesendet.

Wird die größere der beiden Tasten betätigt (Großer Alarm), werden die Sirene der Basis und die Signal-LED's aktiviert und es wird eine SMS mit dem Inhalt „Notfall“ an die Zielrufnummern gesendet.



## 2.1 Verwenden des GSM-Komfortmoduls (Option)

Ist ein GSM-Komfortmodul (Art.Nr.: 10002) angeschlossen, stehen zahlreiche, zusätzliche Funktionen und Alarmierungsmöglichkeiten zur Verfügung.

- **Alarmmeldung** bei Einbruch, oder Auslösen der Kabelschleife mit Angabe der Art des Vorfalls, Zeit des Vorfalls, Empfangsqualität, etc...
- **Statusabfrage:** Wenn Sie den Zustand der Basis (scharf, unscharf) abfragen möchten, können Sie jederzeit Statusmeldungen anfordern.
- **Scharf-/ unscharfschalten per SMS** oder Anruf ist jederzeit möglich. Sie erhalten nach erfolgreichem Schalten eine Statusmeldung mit dem aktuellen Zustand der Basis zurück.
- **Sabotagemeldungen** erhalten Sie, wenn bei aktivierter Basis ein Störsender länger als 5 Sekunden die Frequenz der Alarmanlage blockiert, die Spannungsversorgung unterbrochen wird, oder die Basis geöffnet wird.
- **Masternummern** sind Zielrufnummern, die nicht nur Alarm SMS und Statusmeldungen bekommen, sondern darüberhinaus auch berechtigt sind Pro.tect scharf- bzw. unscharf zu schalten.

### Beispiel einer Alarmmeldung bei Einbruch



< Grund der Meldung  
 < Zustand der Alarmanlage  
 < Empfangsqualität Mobilfunk

-99dB bis - 75dB sehr gut  
 -75dB bis - 50dB gut  
 -49dB bis - 39dB ausreichend  
 -38dB schlecht

## 2.1 Verwenden des GSM-Komfortmoduls (Option)

### **Aktivieren per SMS:**

Senden Sie eine SMS mit dem Inhalt „**scharf**“ an die Nummer des GSM-Moduls. Die Basis quittiert den Vorgang nach Erhalt der SMS mit einmaligem Blinken aller 4 LED's und je nach Stellung des Programmwahlschalters mit einer Statusmeldung per SMS.

### **Deaktivieren per SMS:**

Senden Sie eine SMS mit dem Inhalt „**unscharf**“ an die Nummer des GSM-Moduls. Die Basis quittiert den Vorgang nach Erhalt der SMS mit zweimaligem Blinken aller 4 LED's und je nach Stellung des Programmwahlschalters mit einer Statusmeldung per SMS.

### **Aktivieren per Anruf:**

Wählen Sie die Nummer des GSM-Moduls. Das Modul beendet den Anruf nach wenigen Sekunden.

Die Basis quittiert den Vorgang mit einmaligem Blinken aller 4 LED's und je nach Stellung des Programmwahlschalters mit einer Statusmeldung per SMS.

### **Deaktivieren per Anruf:**

Wählen Sie die Nummer des GSM-Moduls. Das Modul beendet den Anruf nach wenigen Sekunden.

Die Basis quittiert den Vorgang mit zweimaligem Blinken aller 4 LED's und je nach Stellung des Programmwahlschalters mit einer Statusmeldung per SMS.

### **Statusmeldung anfordern per SMS:**

Senden Sie eine SMS mit dem Inhalt „**Status**“ an die Nummer des GSM-Moduls. Die Basis sendet nach Erhalt der SMS eine Statusmeldung zurück.

## 2.2 Hinweise zur Verwendung des GSM-Komfortmoduls (Option)

### **Verwendete SIM-Karte:**

Zur Nutzung des GSM-Moduls benötigen Sie eine SIM-Karte eines Mobilfunkanbieters. Wir empfehlen den Einsatz einer Karte direkt von t-mobile oder Vodafone. Es sind jedoch grundsätzlich auch Karten anderer Anbieter geeignet, diese neigen jedoch zu Verzögerungen beim SMS Versand. Da pre-paid Karten keine monatlichen Kosten verursachen, ist der Einsatz einer solchen Karte ideal. Das aktuelle Guthaben der Karte wird bei jeder SMS mit übertragen. Bei der Wahl der pre-paid Karte ist darauf zu achten, daß die Karte zum Aufladen des Guthabens nicht aus dem Gerät entfernt werden muß, sondern auch von einem anderen Mobiltelefon oder z.B. einem Geldautomaten aus geladen werden kann.

### **Roaming: (falls erforderlich)**

Stellen Sie sicher, daß bei der verwendeten SIM-Karte Roaming aktiviert ist. Bei pre-paid Karten muß diese Funktion evtl. gesondert freigeschaltet werden.

### **Rufumleitungen/ Mailbox**

Stellen Sie unbedingt sicher, daß sämtliche Rufumleitungen, automatischer Rückruf, sowie die Mailbox der verwendeten SIM-Karte deaktiviert sind. Anderenfalls kann es zu Problemen beim Schalten per Anruf kommen.

### **Speichern der Nummer des GSM-Moduls:**

Um die Nummer bei einer Alarmmeldung schnell zuordnen zu können, sollten Sie ihr wie jedem anderen Eintrag im Adressbuch Ihres Mobiltelefons einen Namen zuweisen. Da Sie auf die Nummer gegebenenfalls auch schnell zugreifen müssen, sollten Sie diese Idealerweise ALARM nennen, da sie so am Anfang Ihres Adressbuches abgelegt wird. Wenn Sie Alarm folgendermaßen schreiben, steht sie immer an erster Stelle: AAlarm.

Speichern Sie die Nummer unbedingt mit der Landesvorwahl (z.B. +49 für Deutschland), um auch aus dem Ausland Zugriff darauf zu haben.

### **Zielrufnummern:**

Zielrufnummer, sind die Nummern, die im Alarmfall benachrichtigt werden und die Alarmanlage per SMS oder Anruf steuern können. Wählen Sie also nur Personen, denen Sie wirklich vertrauen. Sollen bestimmte Personen zwar benachrichtigt werden, jedoch nicht die Alarmanlage steuern können, kann dies bei der Programmierung SMS berücksichtigt werden (siehe Einbauhandbuch).

### **Steuern per SMS oder Anruf:**

Bei jeder SMS, die das GSM-Modul versendet, entstehen Ihnen Kosten, deren Höhe von Ihrem Netzbetreiber abhängig ist. Wenn Sie per SMS oder Anruf die Anlage steuern, hat dies immer eine Status SMS zur Folge.

Um beim eigentlichen Steuervorgang keine Kosten zu verursachen, kann bei der Installation der Anlage die Stellung des Programmwahlschalters so gewählt werden, daß das Steuern auch per Anruf möglich ist. Bitte beachten Sie aber, daß dann per Anruf keine Statusmeldung mehr angefordert werden kann.

### 3.1 Lieferumfang

Pro.tect Basis, 2 Handsender, 2 Funköffnungsmelder, 1 Funkbewegungsmelder, Steckernetzteil, Montagematerial, 2 Warnaufkleber, Installations-/ Bedienungsanleitung

### 3.2 Installationshinweise

Um Beschädigungen zu vermeiden, das Steckernetzteil erst in die Steckdose stecken, wenn das offene Kabelende an die Basis angeschlossen wurde.

### 3.3 Installationsvorbereitungen

Legen Sie die nachfolgend aufgeführten Werkzeuge und Materialien bereit: Bitte vor der Installation die Seriennummer der Basis auf der letzten Seite dieses Handbuchs eintragen.

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Bohrmaschine (Schlagbohrer)
- Betonbohrer 6mm
- Langer Betonbohrer um die Kabeldurchführung ins Gebäudeinnere herzustellen
- Reinigungstuch zum Entfetten der Klebeflächen
- Reinigungsmittel bzw. Entfettungsmittel

Wählen Sie für die Basis einen geeigneten Montageort idealerweise am Giebel des Hauses. Die Basis sollte gut sichtbar montiert werden, um potentielle Einbrecher abzuschrecken.

Zubehör wie z.B. weitere Kontakte, Funkgaswarner und Kabelschleife sollten vor der Montage angelernt werden. (siehe 3.8 Speichern von Meldern)

### 3.4 Öffnen der Basis

Öffnen Sie das Gehäuse der Basis, indem Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben, die den Deckel halten, lösen. Nehmen Sie beide Teile des Deckels herunter. Die Elektronik liegt nun frei und es können Sender angelernt werden und Einstellungen vorgenommen werden, wie in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

### 3.5 Einstellen des Programmwahlschalters


Der Programmwahlschalter (B, Skizze 1) legt fest, ob Pro.tect scharf- und unscharfschalten durch Pieptöne quittiert und ob die Anlage beim Schalten per SMS einen Statusbericht versendet, oder ob dies nur beim Schalten per Anruf der Fall ist. Wählen Sie die für Sie geeignete Einstellung anhand von Tabelle 1 und übertragen Sie diese Einstellung auf den Programmwahlschalter.

### 3.6 Tabelle 1 Programmwahlschalter

S1	S2	S3	S4	Status SMS bei schalten per SMS	Akustisches Signal für scharf/ unscharf
on	off	off	off	ja	nein
on	on	off	off	ja	ja
off	on	off	off	nein	ja
off	off	off	off	nein	nein


### 3.7 Erstinbetriebnahme


 Zunächst muss die beiliegende Schaumdichtung in die dafür vorgesehene Nut des Gehäusebodens eingelegt werden (Siehe Skizze 10 / Seite 15).


 Um Pro.tect nun in Betrieb nehmen zu können, muß sie mit 12V versorgt werden. Schliessen Sie das offene Kabelende des Steckernetzteils polungsrichtig an die Anschlußklemmen (A, Skizze 1) an. Braun > +12V ; blau -12V (Gnd)

### 3.8 Speichern von Meldern/ Sendern

Im Auslieferungszustand sind aus Sicherheitsgründen keine Sender gespeichert.

 Die zu speichernden Öffnungsmelder wie in Skizze 2 auf Seite 12 dargestellt bereitlegen. Sollen mehrere Öffnungsmelder gespeichert werden, achten Sie darauf, dass zwischen den jeweiligen Meldern ein Abstand von mindestens 20cm liegt.

 Auf der Leiterplatte betätigen Sie nun den Taster „RX“ (C, Skizze 1) kurz. Die 4 LED's auf der Leiterplatte leuchten nun.

 Aktivieren Sie nun jeden zu speichernden Öffnungsmelder wie in Skizze 3 dargestellt (beide Teile voneinander entfernen, bis die LED („C“) kurz aufleuchtet) bzw. drücken Sie eine der Tasten „A“ oder „B“ des Handsenders wie in Skizze 4 dargestellt. Kabelschleifen sind zum Speichern aus der Halterung zu entfernen. Der Funkbewegungsmelder muß zum Speichern nur ein- und wieder ausgeschaltet werden.

**Beim Funkbewegungsmelder ist vor dem Speichern eine Codierung erforderlich (siehe Seite 13 Abschnitt 3.9.3).**

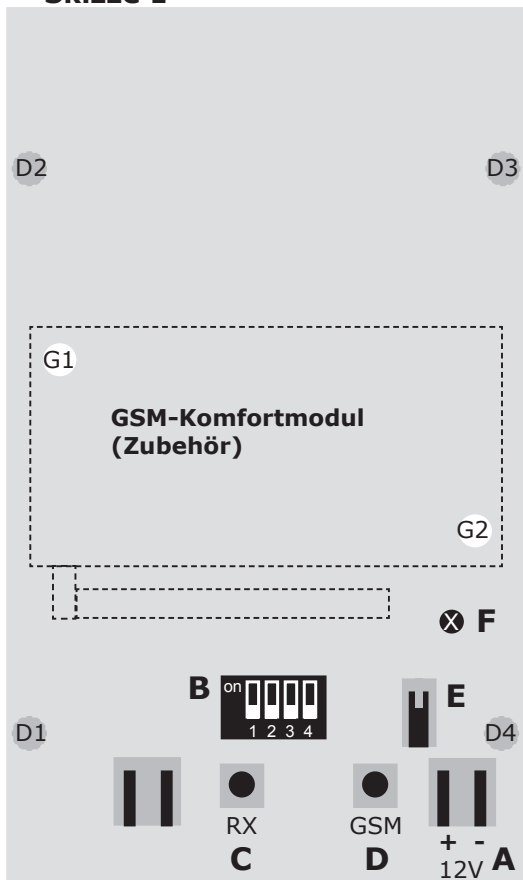


Nach jedem erfolgreichen Speichervorgang ertönt ein kurzer Piepton und die 4 LED's erlöschen kurz.

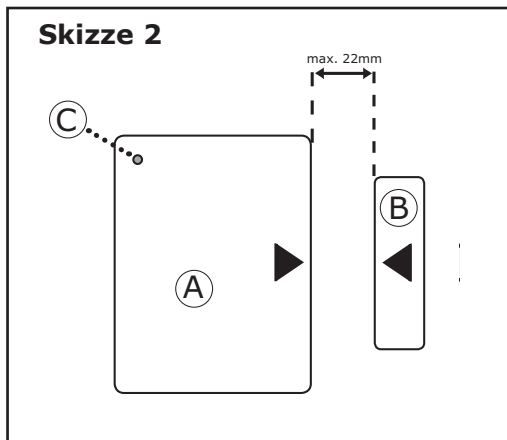
**Sind alle Sender gespeichert, betätigen Sie erneut den Taster „RX“. Die LED's erlöschen und der Anlernmodus ist beendet. Für einen Funktionstest siehe Abschnitt 3.9.9.1 Testalarm durchführen.**

### 3.9 Skizzen

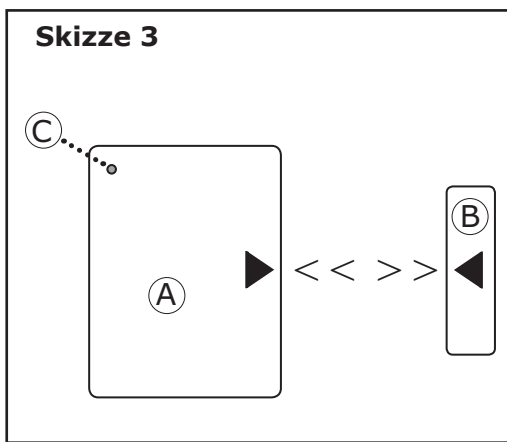
#### Skizze 1



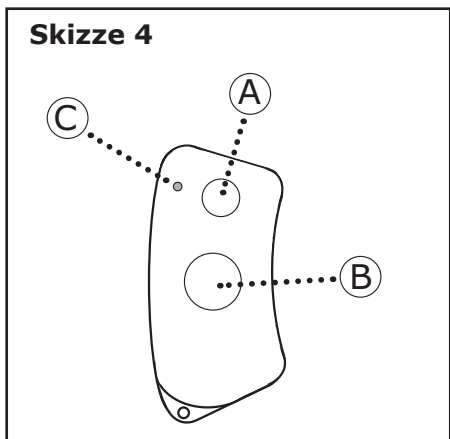
#### Skizze 2



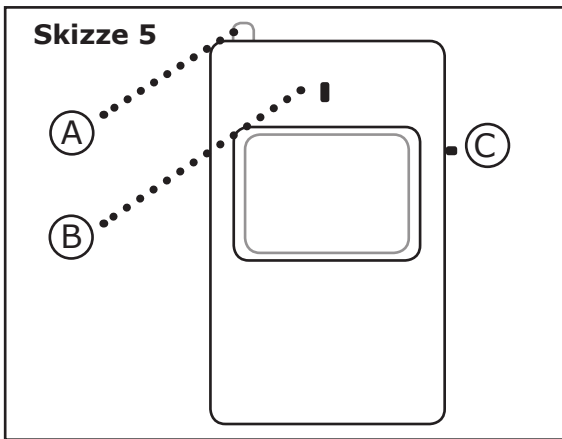
#### Skizze 3



#### Skizze 4




#### Skizze 5




### 3.9.1 Löschen von Meldern/ Sendern


Sender können nur komplett gelöscht werden, indem der Speicher geleert wird.

-  Auf der Leiterplatte (Skizze 1, Seite 13) halten Sie den Taster „RX“ gedrückt, bis die Zentrale einen langen Piepton abgibt. Alle Sender sind nun gelöscht.

### 3.9.2 Montage der Funköffnungsmelder

-  Wählen Sie die Montageorte für die Öffnungsmelder. Der Abstand zwischen Sender (Skizze 3, A) und Magnet (Skizze 3, B) darf max ca. 22mm betragen. Ein größerer Abstand aktiviert den Sendevorgang (LED leuchtet kurz. Skizze 3, C) und löst bei aktivierter Anlage Alarm aus.

Bevor die Öffnungsmelder mit Hilfe des auf der Klebepads montiert werden, führen Sie einen Reichweitentest durch.

-  Fixieren Sie hierzu die bereits angerenteten Sender und die Magnete mit Klebeband an den ausgewählten Montageorten und folgen den weiteren Anweisungen wie unter 3.8 (Speichern von Sendern) beschrieben. Der erfolgreiche Empfang eines bereits angerenteten Senders wird erneut durch einen Piepton und Erlöschen der LED's quittiert.

Die Klebefläche muß sauber, trocken und fettfrei sein. Mit entsprechendem Reinigungsmittel vorbehandeln.

Nicht bei Oberflächentemperaturen unter 15°C verarbeiten.

Die Klebepads erreichen ihre Endfestigkeit erst nach ca. 24 Stunden.

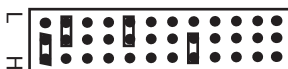
### 3.9.3 Codierung des Funkbewegungsmelders

Öffnen Sie das Gehäuse des Funkbewegungsmelders und verwenden Sie die im Lieferumfang des Melders befindlichen Steckbrücken zur Codierung der Stiftleisten am oberen rechten Platinenrand. Es müssen nicht alle Brücken gesteckt werden. In Skizze 6 auf dieser Seite sehen Sie ein Beispiel für eine mögliche Codierung.

**Werden mehrere Funkbewegungsmelder verwendet, müssen diese alle identisch codiert werden.**

Die Batterie darf erst nach Abschluß der Codierung angeschlossen werden.

**Skizze 6**



Es kann eine beliebige Anzahl zwischen 1 und 12 Brücken gesteckt werden. Je höher die Anzahl der Brücken, desto höher ist die Sicherheit der Codierung.

### 3.9.4 Montage der Funkbewegungsmelder

Die ideale Montagehöhe für die Bewegungsmelder beträgt 2,20m. Der Erfassungsbereich der Bewegungsmelder beträgt 110° in horizontaler Richtung und je nach Montagehöhe bis zu 12m in vertikaler Richtung. (Erfassungsbereich und Sektoren siehe Skizze 8 unten)

Mit dem, im Lieferumfang enthaltenen, Gelenkhalter kann der Bewegungsmelder gerade an einer Wand montiert werden, oder in einer Raumecke.

Um nach der Montage den Erfassungsbereich zu testen, ist die Steckbrücke für die Sendehäufigkeit auf 5 Sekunden gesetzt. Wenn Sie den Melder nach erfolgter Montage einschalten (B, Skizze 9 unten) und sich quer zur Erfassungsrichtung bewegen, wird jede erfasste Bewegung durch Aufleuchten der Sende LED (A, Skizze 9 unten) angezeigt. Auf diese Weise können Sie testen, ob der gewünschte Bereich erfasst wird. Nach Abschluß des Erfassungstests entfernen Sie die Steckbrücke an der Stiftleiste oberhalb des Batteriefachs. (A, Skizze 7 unten) Die Sendehäufigkeit wird dadurch auf 5 Minuten eingestellt. So wird ein ideales Verhältnis aus Meldesicherheit und Batteriebensdauer erreicht.

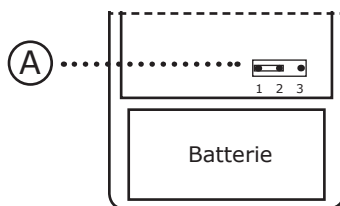
#### Achtung:

**Richten Sie den Bewegungsmelder nie auf Wärmequellen.**

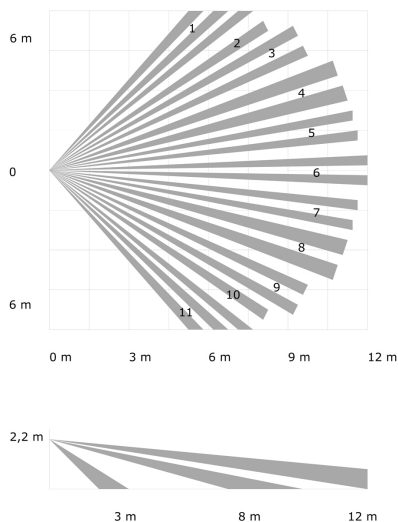
**Nicht über Heizkörpern oder Öfen montieren.**

**Nicht direkt auf Fensterflächen richten. Immer in den Raum hinein ausrichten.**

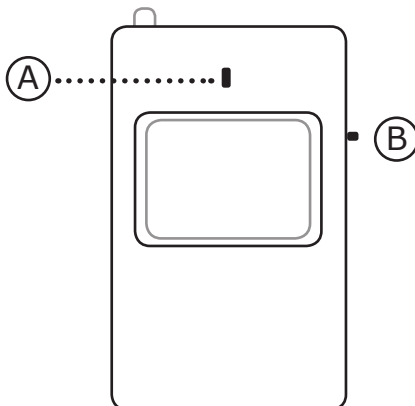
#### Skizze 7



#### Skizze 8



#### Skizze 9





### 3.9.5 Montage der Kabelschleife (Zubehör)

Wählen Sie einen geeigneten Montageort an der Hauswand, am Carport oder einer anderen Stelle, wo die Kabelschleife montiert werden soll.



Befestigen Sie den Halter der Kabelschleife mit den beiliegenden Schrauben an dem gewünschten Montageort.

### 3.9.6 Montage der Basis

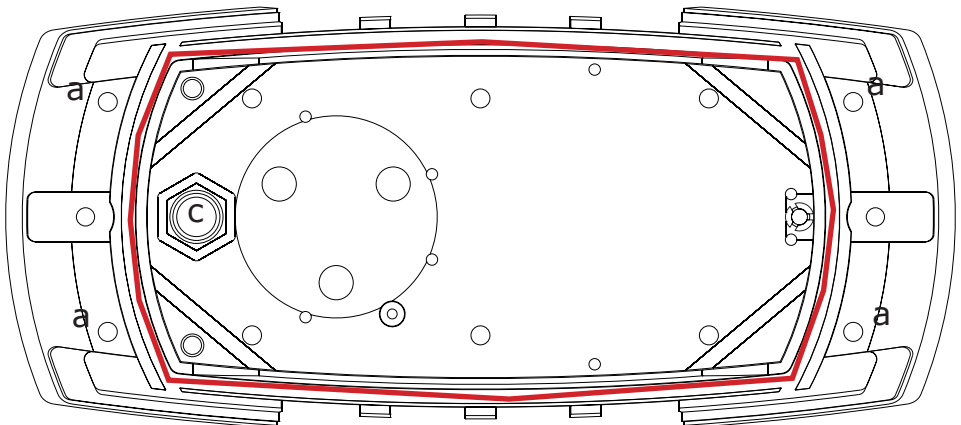
Wählen Sie einen geeigneten Montageort an der Fassade des Gebäudes. Guten Schutz vor unbefugtem Zugriff und weite Sichtbarkeit bei einem Alarm bietet die Montage am Giebel des Gebäudes.

Bei der Wahl des Montageortes ist zu beachten, daß das Anschlußkabel ins Gebäudeinnere gelegt werden muß.

Die Bodenplatte hat vier Schraublöcher (a, Skizze 10), mit denen die Basis am Gebäude befestigt werden kann. Verwenden Sie zur Befestigung die beiliegenden Dübel und Schrauben.

Verwenden Sie den Durchbruch „c“ (Skizze 10) und die mitgelieferte PG-Verschraubung, um das Kabel in das Gehäuse der Basis zu führen. Der Durchbruch hat eine Sollbruchstelle und kann z.B. mit einem Schraubendreher herausgebrochen werden. Stecken Sie nun die PG-Verschraubung mit dem Gewinde von oben durch die Bodenplatte der Basis und ziehen die Kontermutter fest an.

**Skizze 10**



### 3.9.7 Anschluß der Basis


 Das durch den Boden der Basis geführte Anschlußkabel, schließen Sie wie folgt an die Anschlußklemmen (A, Skizze 1) an:


blau > -12V (Gnd)  
 braun > +12V

Stecken Sie das Steckernetzteil erst in die Steckdose, nachdem das offene Kabelende an die Anschlußklemmen angeschlossen wurde.


### 3.9.8 Einbau des GSM-Komfortmoduls (Zubehör)


 Entfernen Sie zunächst die Spannungsversorgung und den Akku.

 Stecken Sie die, dem GSM-Komfortmodul beiliegenden, Kunststoffabstandshalter durch die beiden Löcher (G1 und G2, Skizze 1) der Leiterplatte der Zentrale.

 Stecken Sie nun das GSM-Komfortmodul, wie in Skizze 1 dargestellt, auf die Kontaktstifte. Achten Sie darauf, daß die Stifte nicht verbiegen.

Achten Sie darauf, daß die Abstandshalter beide Leiterplatten sicher miteinander verbinden, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

 Ändern Sie jetzt den PIN-Code der zu verwendenden SIM-Karte auf „0000“ und legen diese in den Halter auf der Oberseite des Moduls ein.

 Stellen Sie jetzt die Verbindung mit dem Akku wieder her, schliessen die Spannungsversorgung wieder an, und befestigen die Leiterplatte mit der Kreuzschlitzschraube (F, Skizze 1).

### 3.9.9 Programmierung des GSM-Komfortmoduls

Wie schon unter 3.9.7. erwähnt, muß zunächst der PIN-Code der SIM Karte auf „0000“ geändert werden. Anderenfalls wird die Karte als fehlerhaft erkannt und LED D4 (Skizze 1) blinkt.

Tabelle 2: Bedeutung der LED's

	leuchtet	blinkt	aus
D2	-----	keine Zielrufnummern	Zielrufnummern vorhanden
D3	GSM eingebucht	Netzsuche	
D4	-----	Falscher PIN/ Karte fehlt	SIM-Karte in Ordnung

### 3.9.9 Programmierung des GSM-Komfortmoduls



Wenn die SIM-Karte eingelegt und der Halter verriegelt ist, betätigen Sie den Taster „GSM“ (D, Skizze 1) auf der Leiterplatte der Zentrale kurz.



Die 4 LED's zeigen nun entsprechend Tabelle 2 den Zustand des Moduls an.



Zeigt D3 den Status eingebucht, senden Sie eine „Programmier SMS“ an die Nummer der Karte im Modul. Den Aufbau einer „Programmier SMS“ sehen Sie im untenstehenden Schema.

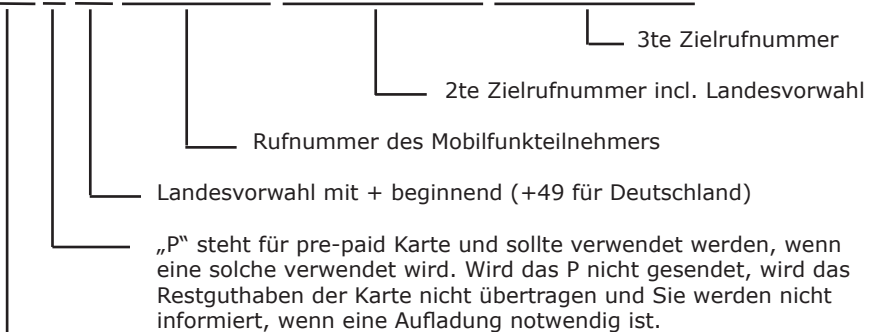


Achtung! In der Programmier SMS keine Leerzeichen verwenden. Die in den Schemata verwendeten Leerzeichen dienen nur der übersichtlicheren Darstellung.



Aufbau einer Programmier SMS, bei der alle Zielrufnummern „Masternummern“ sind (bis zu 10 Zielrufnummern sind möglich):

\*100# P +49 15122436169 +49 17123456789 +49 151 33546798



\*100# dient zur Abfrage des Restguthabens einer pre-paid Karte und kann abhängig vom Provider auch aus anderen Zeichen (z.B. \*101#) bestehen. Die jeweilige Zeichenfolge finden Sie im Informationsheft Ihrer pre-paid Karte.


**\*100#P wird nur bei pre-paid Karten verwendet. Bei allen anderen Karten darf es nicht in der Programmier SMS stehen.**

Aufbau einer Programmier SMS, bei der nicht alle Zielrufnummern „Masternummern“ sind (siehe 2.1, Seite 7):


Sollen bestimmte Zielrufnummern keine Masternummern sein (Keine Berechtigung die Anlage zu steuern), wird das + der Landesvorwahl durch ein - ersetzt.

\*100#P+49 15122436169 -49 17123456789 -49 15133546798

### 3.9.9.1 Testalarm durchführen

 Nach abgeschlossener Montage und Anschluß der Basis sollte mit jedem angelernten Sender (Funköffnungsmelder, Funkbewegungsmelder, etc...) ein Testalarm durchgeführt werden.

**Ein Testalarm kann nur bei geschlossenem Deckel erfolgen, da Pro.tect bei geöffnetem Deckel bzw. Sabotagekontakt nicht aktiviert werden kann.**

 Aktivieren Sie Pro.tect und öffnen Sie einen der angelenten Funköffnungsmelder.



Die Sirene ertönt und die Signal LED's blinken.

Wiederholen Sie den Vorgang mit jedem angelernten und montierten Melder. Für einen Testalarm mit einer Kabelschleife entfernen Sie diese bei aktivierter Basis aus dem Halter.

**!** Achtung! Ist ein GSM-Komfortmodul angeschlossen, verursacht jeder Alarm eine SMS und somit Kosten. Sollte dies während der Testphase nicht erwünscht sein, entnehmen Sie bei getrennter Versorgungsspannung und entferntem Akku die SIM-Karte und setzen Sie nach Abschluß der Tests wieder ein. **!**

## 4.1 Problembeseitigung

Sollte der nachfolgende Abschnitt nicht zum Erfolg führen, oder ein anderes Problem als hier beschrieben auftreten, finden Sie auf unserer Website hilfreiche Informationen. Anderenfalls setzen Sie sich bitte mit unserem technischen Support in Verbindung: +49(0)431-66 66 822

### Problem:

Pro.tect lässt sich nicht mehr mit dem Handsender steuern.

### Mögliche Ursache:

1. Der Handsender wurde mehrmals ausserhalb der Reichweite des Systems betätigt.
2. Die Batterie des Handsenders ist zu schwach

### Lösung:

1. Betätigen Sie den Handsender einige Male innerhalb der Reichweite des Systems.
2. Wechseln Sie die Batterie des Handsenders.  
Der Speicher ist nicht flüchtig und der Sender muß nach einem Batteriewechsel nicht neu angelernt werden.

### 4.1 Problembeseitigung

**Problem:**

Beim Scharfschalten ertönt das Signal für „Kontakt offen“, obwohl alle Kontakte geschlossen sind

**Mögliche Ursache:**

1. Sender und Magnet sind nicht korrekt angeordnet. Die auf dem Gehäuse abgebildeten Pfeile zeigen nicht aufeinander.

**Lösung:**

1. Verändern Sie die Lage der beiden Teile.

**Problem:**

Beim Versuch scharf zu schalten ertönt ein Fehlerton und Pro.tect wird nicht aktiviert.

**Mögliche Ursache:**

1. Der Deckel ist nicht korrekt zugeschraubt und dadurch ist der Sabotagekontakt (E, Skizze 1) offen.

**Lösung:**

1. Schliessen Sie den Gehäusedeckel korrekt.
2. Stellen Sie die Spannungsversorgung her, oder ändern Sie die Einstellung des Programmwahlschalters.

**Problem:**

Bei einem Testalarm wird nur an eine Zielrufnummer eine SMS versendet, obwohl mehrere gespeichert sind.

**Mögliche Ursache:**

1. Sie deaktivieren den Alarm zu schnell. Es kann nur eine SMS versendet werden.

**Lösung:**

1. Lassen Sie den vollen Alarm verstreichen, bevor Sie unscharf schalten.

### 4.1 Problembeseitigung

#### Problem:

Trotz geringer Entfernung zur Zentrale wird ein Kontakt nicht empfangen.

#### Mögliche Ursache:

1. Der Kontakt ist nicht angelernt.

#### Lösung:

1. Kontakt anlernen.

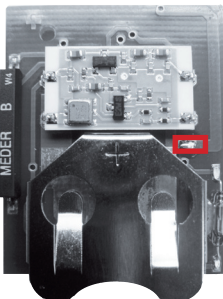
### Sendercharakteristik verändern

Um in besonderen Fällen die Reichweite des Senders zu erhöhen, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

Die hier beschriebenen Veränderungen am Sender haben zur Folge, dass der Sender auf metallischen Oberflächen unter Umständen besser funktioniert. Prüfen Sie vorher, ob sich evtl. unter der Montagestelle Metallteile befinden.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse des Funkmagnetkontaktes.
- ☞ Entnehmen Sie die Leiterplatte aus dem Gehäuse.
- ☞ Entfernen Sie die Batterie (der Speicher ist nicht flüchtig).
- ☞ Setzen Sie die Lötbrücke (siehe Skizze 11, unten).
- ☞ Setzen Sie die Batterie wieder ein und schliessen Sie das Gehäuse.

Skizze 11



Lötbrücke (rot) setzen.  
!! Nur von Fachpersonal  
auszuführen !!!

## 4.2 Technische Daten

Spannungsversorgung:	12V
Stromaufnahme:	ca. 25mA ohne GSM-Komfortmodul ca. 35mA mit GSM-Komfortmodul
Anlernbare Sender max.:	99
Sendefrequenz:	433,9Mhz
Sendeleistung:	<10mW
Reichweite max.:	bis 100m in freiem Feld
Mittlere Batteriebensdauer:	2 Jahre
Batterietyp (Sender):	CR2032 (Knopfzelle/3V)
Batterietyp Zentrale:	Akku NimH 7,2V/1500 mAh
Anzahl Codes:	<4mrd. (<4.000.000.000)
Temperaturbereich:	-10°C bis +80°C
Temperaturbereich Klebepad:	-15°C bis +80°C

## 4.3 Konformität



**Diese Alarmanlage entspricht den Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG**

## 4.4 Wartungshinweise

Die Akkulebensdauer des Basisakkus (Art. Nr.: 10011) beträgt ca. 1000 Ladezyklen, bzw. ca 3 Jahre. Wird das Gehäuse der Basis zur Überprüfung, zum Tausch oder zu einem anderen Zweck nach mehr als 2 Jahren geöffnet, ist der Dichtungssatz (Art. Nr. 10010) auszutauschen, da anderenfalls die Dichtigkeit der Basis nicht sichergestellt ist.

## 4.5 Entsorgungshinweise



Bei Ausserbetriebnahme des Gerätes bitte nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Die kommunalen Sammelstellen halten geeignete Entsorgungsbehälter für elektronische Geräte bereit.



Die Verpackungsmaterialien führen Sie bitte dem Wertstoffrecycling zu.

Um Ihnen bei eventuell nötiger, technischer Unterstützung gezielter helfen zu können, tragen Sie bitte hier die Seriennummer des Gerätes ein. Sie finden die Seriennummer auf der Unterseite des Gerätebodens.

**Seriennummer des Gerätes: SN** \_ \_ - \_ \_ \_ \_ \_

Hersteller:



Redderkoppel 5

D 24159 Kiel (Germany)

web: [www.thitronik.de](http://www.thitronik.de)  
e-mail: [protect@thitronik.de](mailto:protect@thitronik.de)

Tel.: +49 (0)431-66 66 811  
Fax: +49 (0)431-66 66 827